

II-181 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Wk. 133 IJ

1990-12-12

A N F R A G E

der Abg. Mag. Haupt, Motter, Pawkowicz  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Berufungen aus den Staaten Osteuropas

Im Interesse der Internationalisierung unserer Universitäten ist es nicht nur notwendig, international anerkannte Wissenschaftler aus dem Ausland zu gewinnen sondern auch Auslandsaufenthalte heimischer Wissenschaftler zu fördern. Derzeit gibt es jedoch immer noch große dienstrechtliche Hemmnisse für jene, die gerne Erfahrungen im Ausland sammeln möchten, um diese den österreichischen Universitäten zur Verfügung zu stellen. Sie müssen in vielen Fällen den vorhandenen Aufholbedarf selbst finanzieren.

Dem gegenüber steht die derzeitige Berufungspraxis, die den Verdacht aufkommen läßt, daß derzeit ein Schwergewicht auf Wissenschaftler der ehemaligen sozialistischen Länder des Ostblocks gelegt wird. Wie nämlich die Anfragesteller in Erfahrung bringen konnten, sollen in letzter Zeit Besetzungslisten vom Bundesminister zurückgestellt worden sein, um eine Umnominierung zugunsten von Wissenschaftlern aus dem ehemaligen Ostblock vorzunehmen. Damit soll keineswegs eine Wertung vorgenommen werden, sondern nur die Auffassung unterstrichen werden, daß man trotz aller Euphorie über die jüngsten Ereignisse sich weiterhin um Wissenschaftler aus den hochentwickelten westlichen Staaten bemühen sollte, um den Anschluß an den internationalen Standard nicht zu verlieren. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß in letzter Zeit Besetzungslisten zurückgestellt wurden?

2. Wenn ja: a) Um welche Besetzungsvorschläge handelte es sich dabei (Fach und Anzahl)?  
b) Was waren die Gründe für diese Vorgangsweise?  
c) Welche diesbezüglichen Ziele werden damit seitens Ihres Ressorts verfolgt?  
d) Inwieweit sind bereits Änderungen vorgenommen worden?
3. Werden Sie sich beim zuständigen Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst dafür einsetzen, daß die dienstrechtlichen Hemmnisse für Auslandsaufenthalte der Lehrenden an den österreichischen Universitäten abgebaut werden?